Fr. Jos. Hindelang.

Schreib- und Lesefibel. 1869.

Paul. Fr. 1568

Schreib-Lese-Fibel

mit

Schreib- und Denkbuchstaben

und den

nothwendigsten Vorübungen

zum Schreiben.

Verfaßt von

Fr. Jos. Hindelang,

Schullehrer.

Achte Auflage.

Bayerische Staatsbibliothek München

Preis ungebunden 4 kr.

Kempten, 1869.

Druck und Verlag der Joseph Kösel'schen Buchhandlung.

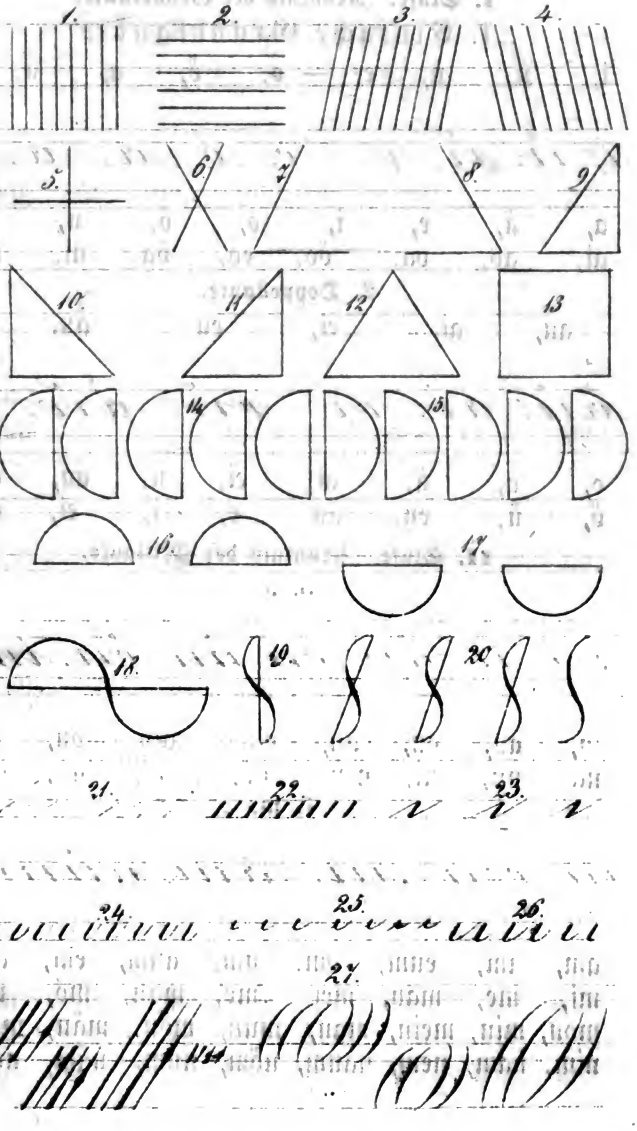
Digitized by Google

Vorübungen.

1. Senkrechte Striche.
2. Wagrechte Striche.
3. Schiefe Striche rechts.
4. Schiefe Striche links.
5. Ein senkr. u. wagr. Strich, die sich durchschneid.
6. Zwei schiefe Striche, die sich durchschneiden.
7. Ein schiefer Strich rechts abwärts und ein wagrechter Strich, die sich berühren, — Eck.
8. Ein schiefer Strich links u. ein wagr. Strich.
9. Ein schiefer Strich rechts aufwärts und ein wagrechter Strich.
10. Ein senkr., wagr. und schiefer Strich links — Dreieck.
11. Ein schiefer, senkr. u. wagr. Strich — Dreieck.
12. Ein schiefer Strich rechts, schiefer Strich links und ein wagr. Strich aneinander — Dreieck.
13. Ein regelmäßiges Viereck.
14. Senkrechte Striche mit einem Bogen links.
15. Senkrechte Striche mit einem Bogen rechts.
16. Wagrechter Strich mit einem Bogen aufwärts.
17. Wagrechter Strich mit einem Bogen abwärts.
18. Wagrechter und Schlangenstrich.
19. Senkrechter und Schlangenstrich.
20. Schiefer und Schlangenstrich.
21. Grundstriche, schiefe Striche aufwärts fein.
22. Schiefe Striche abwärts stark.
23. Schiefe Striche auf- und abwärts spitzig aneinander gefügt.
24. Ein Öböglein anfangs stark, dann spitzig.
25. Ein Ringelpunkt auf der obern Doppellinie.
26. Schiefer Strich abwärts und schiefer Strich aufwärts rund angefügt.
27. Schattirte schiefe und gebogene Striche.

Digitized by Google

Vorübungen.



Digitized by Google

I. Stufe. Kenntniß der Grundlaute.

1. Einfache Grundlaute.

i, ü, u, e, — o, ö, a, ä,

a, ä, e, i, o, ö, u, ü,
ai, ao, oa, öo, eo, öa, ui, üe,

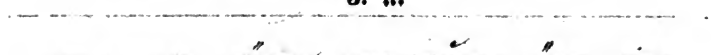
2. Doppellaute.

au, ai, ei, eu, äu.

o, a, ä, ai, ei, u, au, äu.
ö, ü, eu, äu, e, i, ei, au.

II. Stufe. Kenntniß der Mitlaute.

3. n.



in, an, on, un, eiu, aun, ön, än,
na, nu, ni, neu nä, nö, nü, näu.

4. m.

am, im, eum, öm, üm, aum, em, äm,
mi, me, mau, mei, mo, mäu, mö, mä,
mon, min, mein, man, mun, mön, mäu, mün,
nim, nam, nem, naum, nöm, nüm, näm, nom.

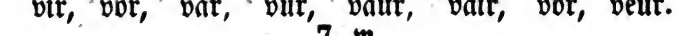
Digitized by Google

ar, ir, nr, or, aur, eur, äur, eir,
ro, ru, ri, re, rä, reu, rau, räu,
ren, rin, run, rein, nur, nar, neur, när,
ram, rem, rum, raum, mir, mär, mair, mur.

6. v.

va, vi, vo, vä, vü, vau, veu, vai,
van, von, vän, vön, veun, vun, vain, vün,
vom, vam, vaum, vöm, vüm, vem, veim, väum,
vir, vor, vär, vür, vaur, vair, vör, veur.

7. w.



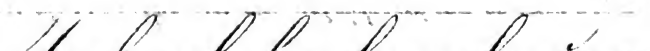
wi, wu, wei, wai, wä, wa, wü, wö,
wön, wein, wan, wen, waun, wän, wün, wain,
wem, wum, waim, wam, wom, wäm, wöm, wüm,
wer, war, wur, wör, wir, wür, wäur, weir.

8. l.

al, ol, öl, ail, äul, ül, äl, eil,
lo, la, lä, lü, le, lei, lau, leu,
lein, lan, lun, laun, nil, neul, nel, naul,
lam, leim, laum, läm, mol, maul, mel, meil,
lär, laur, lor, leir, ral, rul, reil, reul,
vil, vol vail, veul, wal, weil, wül, wol.

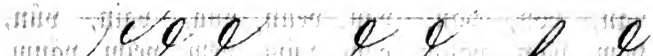
Digitized by Google

9. b.



ab, aub, aib, eib, ub, äb, öb, üb,
bi, bu, bei, bau, bä, be, bäu, bö,
bin, ban, nob, neib, bam, bum, mob, mäb,
bar, bur, bür, baur, reib, rub, raub, rüb,
wab, weib, wob, wäb, vob, vub, vaib, väb,
bel, beil, bal, bül, lib, leib, leb, lob.

10. d.



od, aud, eid, aid, da, du, dei, däu,
den, dem, dein, daum, müd, meid, neid, näd,
der, dar, dair, dür, rad, raud, raid, räud,
wid, wad, weid, waid, ved, vad, vaid, vaud,
del, dol, deil, dul, lad, lid, leid, läud,
dib, daub, deb, düb, bad, beid, baud, däd.

11. t.

at, eit, et, ot, eut, aut, öt, üt,
tu, te, tä, tau, teu, tü, tai, täu,
ton, tin, tem, tam, mit, mut, not, nit,
tor, teur, reut, rat, vat, vet, weit, wat,
tal, tail, lot, läut, tob, taub, bit, baut,
tod, tad, tub, teid, deut, dat, dot, det.

Digitized by Google

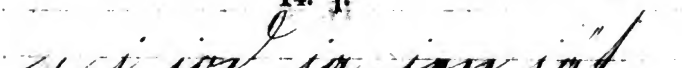
12. k.

uk, eik, auk, ek, ak, ük, ök, äuk,
ko, ku, ka, kau, kei, kä, keu, kü,
kein, keu, nek, kam, kaum, mik, vek, wek,
kar, rik, rok, keul, kul, lak, bak, buk,
dik, dak, dauk, dok, kod, keid, küd, käd,
ket, keit, küt, kat, kok, teuk, täk, tök.

13. s.

is, es, os, aus, eis, ös, üs, äus,
nas, naus, neus, mäs, mus, maus, was, vos,
reis, rus, res, ros, los, laus, leis, lis,
hös, bös, bus, beis, das, des, dis, daus,
tos, teus, täs, tüs, tas, tes, teis, taus,
käs, kus, kos, kaus keis, küs, kös, käus.

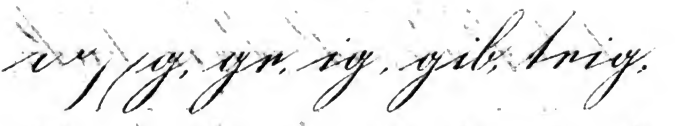
14. j.



ja, ju, je, ji, jau, jeu, jai, jü,
jan, jen, jän, jam, jem, jeim, jöm, jom,
jar, jur, jer, jaur, jol, jul, jäl, jaul,
job, jub, jöb, jaub, jud, jod, jaud, jeid,
jät, jet, jeit, jait, jak, jok, juk, jäk,
jos, jes, jas, jus, jeus, jeis, jaus, jäus.

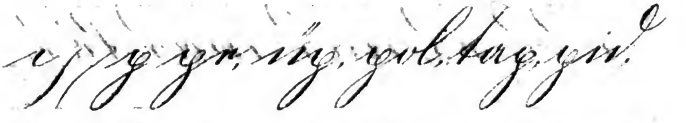
Digitized by Google

15. g.



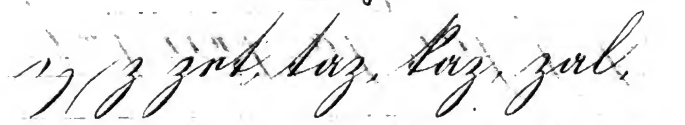
ag, og, eig, aig, eug, äug, üg, äg,
go, gü, gu, gä, gei, gau, geu, gäu,
gan, nag, gem, mag, wog, rug, vig, gur,
gaul, leg, gib, bug, gaid, dig, dag, dog,
gut, got, tag, taig, guk, gok, kag, küg,
gais, gus, geus, ges, jag, jeg, jug, jeig.

16. p.



up, op, aup, aip, äp, öp, üp, äup,
po, pa, pu, pau, pe, pei, pü, päu,
pen, nap, mip, wep, vop, rup, pur, por,
pol, paul, lip, lap, pub, püb, bip, bap,
ped, dip, put, top, kop, kap, pos, päs,
jup, jop, jap, gip, gap, pag, pig, paig.

17. z.



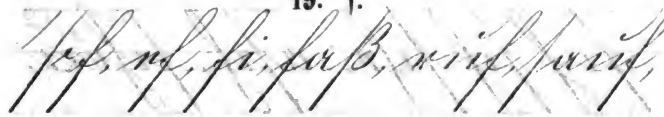
äz, oz, iz, üz, auz, eiz, aiz, äuz,
zu, zo, zä, zi, zei, zeu, za, zai,
zau, zum, zur, zil, zal, zob, zed, zeit,
koz, muz, raz, wez, luz, baiz, daz, toz,
nik, zak, zus, zeig, zag, zug, zup, zip,
zaz, kauz, jez, geiz, gaz, poz, pauz, paz.

Digitized by Google

18. ſ, ß.

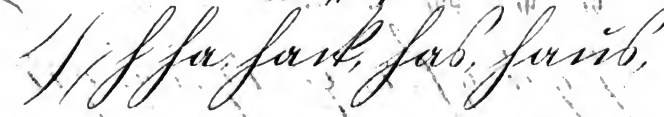
eß, aß, oß, iß, äß, uß, eiß, äuß,
ſo, ſa, ſi, ſu, ſei, ſau, ſü, ſäu,
ſein, ſam, ſur, ſol, ſib, ſeid, ſeit, ſak,
naß, muß, reiß, weiß, laß, beiß, daß, kuß,
ſes, ſag, ſäg, ſup, ſip, ſiz, ſüß, ſaß,
juß, guß, geiß, piß, poß, paß, zuß, zeiß.

19. f.



ef, af, uf, auf, eif, äuf, öf, üf,
fo, feu, fä, fö, fu, fau, fü, fäu,
fein, faum, für, faul, fib, fad, fet, fik,
nauf, muf, ruf, vof, wif, lauf, bof, kauf,
füg, fop, fez, faß, fuß, fäß, fauß, fäuß,
tauf, kauf, juf, gaf, pif, zof, ſauf, ſeif.

20. h, th.

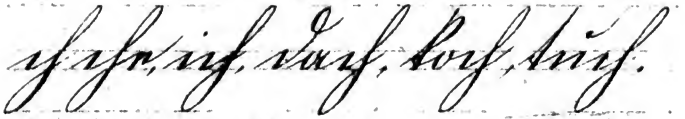


ha, ho, hi, hu, hau, hei, häu, heu,
hin, hum, her, hol, hüb, häud, haut, hak,
haus, has, hag, hip, hez, heiz, haß, heiß,
*) nah, muh, roh, vih, weh, wahr, lohn, bohr,
hohn, thon, thal, roth, muth, koth, geth, zahl,
zahn, path, seht, sohl, sohn, fahr, fehl, führ.

*) Wird nach dem Grundlaut nicht ausgesprochen.

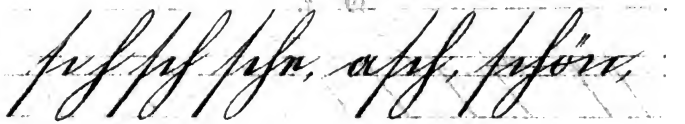
Digitized by Google

21. ch.



ach, ich, uch, öch, auch, euch, aich, üch,
che, chu, chü, chä, chäu, cheu, chai, chü,
nach, mich, rauch, wach, weich, loch, lach, buch,
bauch, bach, dach, tuch, teich, koch, keuch, juch,
gauch, pech, poch, zech, ſuch, ſach, fach, hauch.

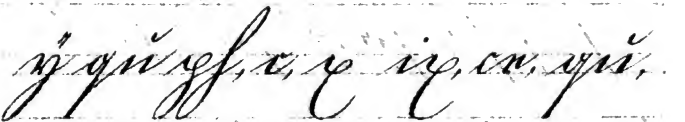
22. ſch.



aſch, uſch, iſch, öſch, eiſch, äuſch, auſch, üſch,
ſcho, ſche, ſchu, ſchau, ſcheu, ſchäu, ſcha, ſcho,
ſchön, ſchäm, ſchur, ſchul, ſchaub, ſchad, ſchod, ſchauk,
ſchus, ſcheg, ſchop, ſchuz, ſchoß, ſchuh, ſchaf, ſcheuch,
niſch, wiſch, löſch, buſch, tiſch, keuſch, fiſch, hoſch.

23. Fremde Buchſtaben.

y, q, ph, c, x.

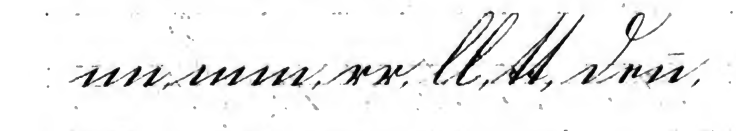


y wie i — ay, ſey, wey, lay, bay, tyr,
q wie k — qua, que, quo, qual, quäl, quer,
ph wie f — aph, oph, aiph, phy, pheu, pha,
c wie z vor e, i, ä, — cer, cin, cil, cent,
c wie k vor a, o, u — cal, cur, com, cai,
x wie gs — ix, tax, max, fix, xay, xil.

Digitized by Google

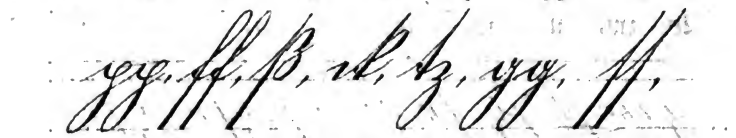
III. Stufe. Geſchärfte und gedehnte Laute.

24. nn, mm, rr, ll, tt.



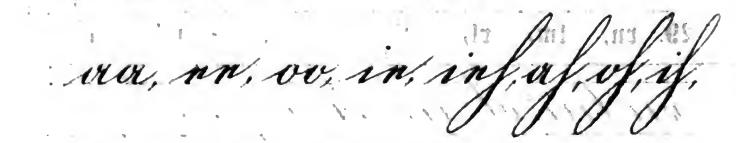
dann, wann, wenn, kenn, renn, zinn,
lamm, komm, dumm, nimm, hemm, ſchimm,
herr, narr, dürr, murr, kurr, wirr,
ſoll, will, voll, toll, bell, zoll,
gott, fett, matt, ſatt, bett, ritt.

25. pp, ff, ß, ck, tz, ßß, ff.



tapp, rapp, lapp, fopp, hopp, mapp, ſupp,
aff, ſchaff, raff, hoff, ſchiff, gaff, muff,
iß, reiß, laß, ſchuß, faß, muß, guß,
dick, weck, back, lack, ſack, rock, bock,
ſitz, katz, wetz, ſchatz, netz, putz, ſchütz.

26. aa, ee, oo, ie, ieh, ah, oh, ih.

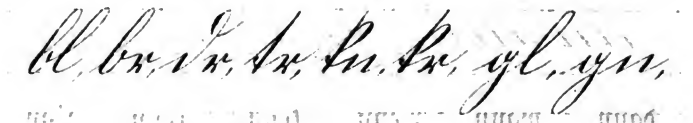


aal, aar, baar, ſaal, ſaat, ſchaar, haar,
ſee, meer, heer, beer, beet, leer, ſcheel,
loos, moos, moor, ſchooß, boot, roh, lohn,
die, wie, ſie, ſieb, ſchiel, ziel, vier,
vieh, lieh, kahn, wähl, ſehr, öhr, uhr.

Digitized by Google

v. Stufe. Wörter mit mehr Mitlauten vor oder nach dem Grundlaute.

27. bl, br, dr, tr, kn, kr, gl, gn.

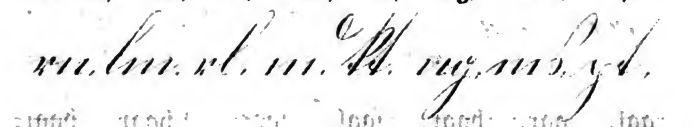


blei, brav, breit, drei, drück, drauf, dran, trüb, trau, trag, träg, troll, knie, knab, klein, klug, klaub, kreuz, krug, kraut, krumm, glaub, gleich, glatt, glied, grob, gnad, gnug, grau, grün, preis, prob, platt, plan, prell.

28. zw, ſt, ſp, fr, fl, pf, pfr, pfl.

zwei, zwar, ſtein, ſteil, ſpät, ſpitz, ſpann, fritz, fromm, flau, flott, pfau, pfriem, pflug, briſt, ſchnell, ſchnee, ſchneid, ſchmal, ſchmeer, ſchlau, ſchlimm, ſchreib, ſchraub, ſchwer, ſchwach, ſchwor, ſchwein, thron, theil, ſprich, ſtrauch, ſtroph, ſtraff.

29. rn, lm, rl, nd, kt, ng, ms, pt.



gern, halm, perl, ſind, kind, nackt, welt, trübt, liebt, todt, krank, jung, lang, arg, balg, magd, jagd, wiegt, lügt, lump, pump, haupt, tappt, mops, lenz, kranz, pils, mauch.

VI. Stufe. Kenntniß der Großbuchstaben.

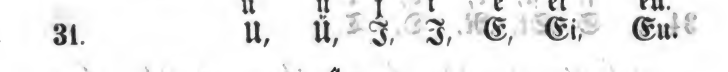
o, ö, a, ä, au, ai, äu,

30. O, Ö, A, Ä, Au, Ai, Äu.

Ohr, Ort, Oſt, Obſt, Ochs, Ohm, Orb,
Oel, Oehr, Aſt, Art, Amt, Abt, Art,
Akt, Arzt, Alt, Angſt, Aal, Aar, Arm,
Aug, Au, Ai, Aich, Aiſch, Aibl, Aeug.

u ü j i e ei eu.

31. U, Ü, J, J, E, Ei, Eu.



Uhr, Ulm, Unk, Inn, Itm, Ilz, Imſt,
Jahr, Jagd, Joch, Jucht, Jud, Job, John,
Erd, Ens, Ems, Erz, Etſch, Eck, Elz,
Ei, Eis, Eil, Eins, Einſt, Euch, Eul.

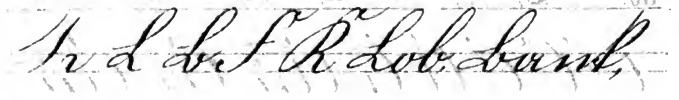
c, ch, g, q

32. C, Ch, G, Q.

Cap, Carl, Cont, Cur, Cent, Cyr, Chriſt,
Geld, Gold, Geiz, Geiſt, Gott, Gaus, Geis,
Gram, Gnad, Gluth, Grab, Gruft, Gneis, Gras,
Queich, Quell, Qualm, Quarz, Qual, Quint.

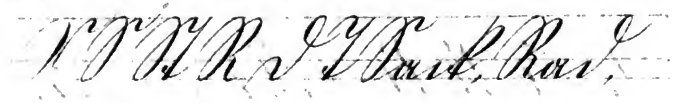
Digitized by Google

33. l, b, f, k.
L, B, F, K.



Lob, Loth, Lieb, Leib, Land, Loch, Laub, Buch, Bach, Brod, Brut, Bank, Bart, Borſt, Fuß, Faß, Fink, Froſch, Frucht, Fleiſch, Forſt, Kopf, Kind, Krebs, Kleid, Knecht, Kreuz, Kropf.

34. ſ, ſt, r, d, t.
S, St, R, D, T.



Sieb, Sack, Sohn, Sünd, Schub, Schrift, Schmerz, Stock, Stroh, Streu, Rock, Rand, Rath, Rumpf, Dieb, Dach, Dorf, Dank, Drath, Druck, Durſt, Tag, Tuch, Torf, Thür, Trieb, Tracht, Trank.

35. n, m, v, w.
N, M, V, W.

Noth, Rath, Narr, Neid, Nuß, Neß, Nacht, Maus, Mann, Meer, Mond, Milch, März, Markt, Veit, Veil, Vieh, Volk, Vers, Vogt, Vlies, Weg, Wein, Weib, Wink, Werg, Wind, Wurſt.

Digitized by Google

36. p, ph, pf, x.
P, Ph, Pf, X.

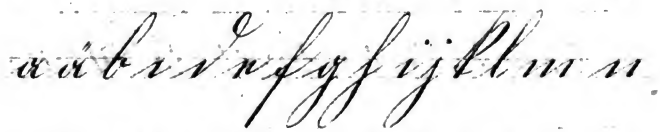
Paul, Pech, Pein, Post, Pest, Paß, Pack, Pferd, Preis, Plan, Prob, Pferch, Pflug, Pfropf, Pfand, Pfriem, Pflicht, Pflock, Pfund, Pfuhl, Phön, Phrase, Phleg=ma, Xer=res, Xa=ver.

37. h, y, z.
H, Y, Z.

Hahn, Hieb, Hof, Heil, Hain, Haus, Heu, Hand, Holz, Hirsch, Herz, Hirt, Herr, Hals, York, Yard, Zaun, Zier, Zahn, Zeit, Zug, Zorn, Zahl, Zwirn, Zwilch, Zwerg, Zwang, Zwist.

38. **Kleinbuchstaben in alphabetischer Ordnung.**

a ä b c d e f g h i j k l m n



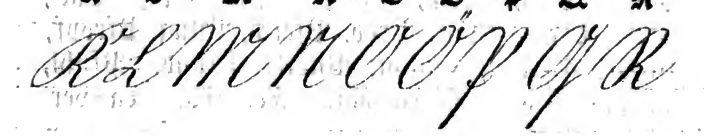
o ö p q r s ſt u ü v w x y z.

Digitized by Google

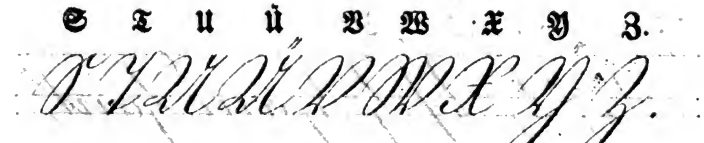
39. Großbuchstaben alphabetisch.

A Ä B C D E F G H I J

K L M N O Ö P Q R



S T U Ü V W X Y Z.



40. Schreiben und Lesen der Ziffern bis 50.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,

11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,

21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30,

31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40,

41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Digitized by Google

VI. Stufe.

Kleine Sätze zur Uebung.

41.

Das Aug ist mir lieb. Mein Arm ist lahm. Der Ast bricht ab. Die Art liegt am Baum. Das Brod schmeckt gut. Das Blut ist roth. Das Blatt ist grün. Dieß Brett ist weiß. Das Cap ist ein Berg. Dein Karl ist nicht brav. Der Christ liebt Gott. Der Chor ist breit.

42.

Der Dieb ist bös. Das Dach ist auf dem Haus. Dies Dorf ist nicht groß. Ein Docht ist aus Garn. Das Haus hat vier Eck. Das Eis ist recht kalt. Die Henn legt ein Ei. Mein Fuß ist noch klein. Im Faß ist ein Bier. Die Frau kocht den Brei.

43.

Das Geld ist rund. Ich hab noch kein Gold. Die Gans schwimmt im Bach. Ein Greis ist schon recht alt. Mein Hund ist ein Mops. Dein Hut ist nicht mehr rund. Sein Hahn kräht in dem Hof. Das Holz brennt auf dem Herd. Im Kopf ist das Hirn. Die Kuh hat nur noch ein Horn.

44.

Mein Kleid ist noch ganz neu. Dein Krug ist schon alt. Die Kuh frißt ein Gras. Der Klee wächst auf dem Feld. Ich bin sechs Jahr alt. Ein Jud ist kein Christ. Das Lamm ist auf dem Feld. Das Laub wächst am Baum. Die Luft ist kühl. Die Milch schmeckt mir gut. Die Magd steht an der Mang.

Digitized by Google

45.

Die Nuß wächst auf dem Baum. Der Neid macht ein Kind bös. Nimm das Nest nicht aus! In der Noth trau auf Gott. Der Ochs sticht gern. Gott gab mir das Ohr. Iß kein Obst, das nicht reif ist! Es gibt kein Ort, wo Gott nicht ist. Ein Paar sind zwei Stück. Das Pferd schlägt mit dem Fuß.

46.

Die Qual der Höll ist groß. Die Maaß hat vier Quart. Quäl nie ein Thier, denn das ist bös. Reiß kein Obst ab. Das Rad ist aus Holz. Das Reh springt im Wald. Das Rohr wächst im Bach. Das Salz kommt in die Speis. Der Sand ist recht fein. Der Stein liegt auf der Straß.

47.

Das Schwein ist im Stall. Die Stadt liegt in dem Thal. Die Schrift ist nicht schief. Das Schloß ist an der Thür. Setz dich nur an den Tisch. Die Schlang ist ein Thier. Das Tuch an dem Rock ist fein. Die Uhr an der Wand geht. Zieh die Uhr auf! Der Wurm kriecht im Staub. Der Zaun ist hoch.

48.

Mein Kind! sei in der Kirch recht fromm und gut. Heb die Händ auf und bet! Schau nicht um, schwätz nicht, lach nicht und thu nichts, was bös ist. Denk da nur an Gott, der dich so lieb hat und dir gibt, was du nur brauchst. Fromm und gut sein vor Gott ist weit mehr, als reich und schön sein.

Digitized by Google

49.

In der Schul sei still, merk recht auf und lern brav. Zank und streit nicht, denn das ist bös. Lüg nicht, wenn man dich was fragt. Schlag kein Kind, denn du hast es auch nicht gern, wenn man dich schlägt. Die Bank, das Kleid und das Buch sei rein und ganz und auch dein Leib sei rein von Schmutz.

50.

Zu Haus folg, wenn man dir was sagt. Geh' gleich, wenn man dir ruft. In der Früh, vor und nach Tisch und bei der Nacht bet' zu Gott. Thu dem Kind, das arm ist, nichts zu leid und gib ihm von dem Stück Brod, das du hast. Wirf nicht mit Koth und Stein, denn das ist wild und bös und bringt dir Straf!

VII. Stufe. Zweisilbige getrennte Wörter.

51. Ohne hörbaren Mitlaut in der Mitte.

sä=en, sei=en, kau=en, thau=en, blei=en,
schrei=en, heu=er, theu=er, bau=en, brau=en,
bläu=en, neu=ern, feu=ern, fei=ern, scheu=en,
nah=en, weih=en, seih=en, müh=en, seh=en,
leih=en, ruh=en, näh=en, mäh=en, droh=en,
bläh=en, kräh=en, zieh=en, dreh=en, schmäh=en.

52. Mit einem Mitlaute in der Mitte.

a=ber, ü=ber, o=ben, e=ben, ei=len,
eu=re, ei=ne, ei=ner, übel, au=ßer,
a=ckern, lo=ben, le=ben, ba=den, bü=cken,
pa=cken, ba=cken, ge=ben, ko=chen, sie=den,
bra=ten, wie=gen, qua=cken, quä=len, zei=gen,
be=ten, trei=ben, blu=ten, glau=ben, klau=ben.

Digitized by Google

53. Mit Großbuchstaben.

A=der, Au=ge, Boh=ne, Ce=der, Di=stel, E=sel, Fra=ge, Gru=be, He=chel, I=sar, Ju=bel, Ka=tze, Leu=te, Mie=der, Na=del, O=pfer, Oeh=re, Pu=del, Qua=der, Ru=the, Sei=ler, Stu=be, Schu=le, Tau=be, U=fer, Ue=bel, Va=ter, Wie=ge, Xa=ver, Zei=sig.

54. Mit zwei Mitlauten in der Mitte.

Zeitwörter.

ach=ten, är=gern, bin=den, den=ken, er=ben, fin=den, grün=den, hel=fen, ir=ren jam=mern, käm=men, ler=nen, min=dern, nen=nen, or=geln, pran=gen, quet=schen, run=zeln, schlach=ten, tan=zen, trin=ken, win=den, zim=mern, zür=nen, sprin=gen, stran=den, pflan=zen, pflich=ten, pfro=pfen.

55. Eigenschaftswörter.

nüch=tern, nar=big, fich=ten, fröh=lich, sach=te, sel=ten, säur=lich, red=lich, rein=lich, weis=lich, heim=lich, bieg=sam, al=bern, teuf=lisch, kin=disch, gar=stig, zier=lich, züch=tig, zeit=lich, dun=kel, far=big, gol=den, sil=bern, ir=den, red=lich, schein=bar, qual=voll, theil=weis, käuf=lich, christ=lich.

56. Hauptwörter.

Kir=che, Aer=mel, Al=tar, Sor=gen, Lan=ze, Man=tel, Mor=gen, Nag=ler, Tisch=ler, Schlos=ser, Mes=ser, Löf=fel, Kun=kel, Spin=del, Ker=ze, Teu=ne, Krip=pe, Dün=ger, Nog=gen, Ger=ste, Lin=sen, Saf=lor, Bir=nen, Pfir=sich, Kir=schen, Ret=tig, Nel=ken, Tul=pen, Dat=teln, Man=deln.

Digitized by Google

57. Wörter mit mehreren Mitlauten.

Arm=band, Kürſch=ner, Märk=te, Obſt=baum, Ort=ſchaft, Strumpf=band, Ver=ſtand, Volks=feſt, Arz=nei, Angſt=ruf, Pſalm=buch, Salz=faß, Sand=bank, Schuld=ner, Nacht=licht, Werk=zeug, Wolfs=milch, Wirths=haus, Rind=fleiſch, Dorf=ſchaft, Hand=lung, Krank=heit, Erb=ſchaft, Günſt=ling, Zücht=ling, Freund=ſchaft, Wäld=chen, Band=wurm, Hünd=lein, Milch=topf.

58. Sätze mit zweisilbigen Wörtern.

Das hel=le Au=ge glänzt. Das zä=he Ei=ſen zer=bricht nicht leicht. Das flin=ke Eich=horn ſpringt auf dem Bau=me. Die grau=e Eu=le ſcheut die Son=ne. Ein from=mer Chriſt be=tet gerne. Ei=ne rei=ne Quel=le hat gu=tes Waſ=ſer. Ein har=tes Ei bricht auch.

59. Fortſetzung.

Das Feu=er kni=ſtert. Der Wind ſäu=ſelt. Die Quel=le ſpru=delt. Der Bach rie=ſelt. Der Wa=gen raſ=ſelt. Das Laub der Es=pe zit=tert. Der Storch klap=pert. Die Gans ſchnat=tert. Die Ler=che tril=lert. Das Pferd wie=hert. Die Ka=tze klet=tert.

60. Fortſetzung.

Die Tau=ben freſ=ſen Wi=cken. Die Schwal=ben fan=gen Mü=cken. Die Scha=fe freſ=ſen Gras. Die Ra=ben ſpei=ſen Aas. Die Stör=che ha=ſchen Schlan=gen. Die Katz muß Mäu=ſe fan=gen. Die Kuh kaut Heu und Stroh, und ein Körn=lein macht das Spätz=lein froh.

Digitized by Google

VIII. Stufe. Zweisilbige ungetrennte Wörter.

61. Wie etwas heißt. (Hauptwörter.)

Aber, Auge, Acker, Adam, Backen, Bruder, Cameel, Ceder, Degen, David, Eva, Feder, Feuer, Grube, Geige, Hobel, Hagel, Jakob, Igel, Katze, Kaiser, Laden, Liebe, Mieder, Namen, Opfer, Pudel, Quader, Regen, Rübe, Säge, Seide, Simon, Taube, Ufer, Vater, Wagen, Xaver, Ysop, Ziege, Zeisig.

62. Wie etwas sein kann. (Eigenschaftswörter.)

artig, albern, einzig, emsig, bartig, beinern, duftig, deutlich, fertig, golden, garstig, geistlich, höflich, hurtig, hölzern, harzig, himmlisch, jährig, jährlich, kleinlich, länger, lieblich, möglich, minder, nützlich, nahrhaft, östlich, örtlich, prächtig, pflichtig, qualvoll, reinlich, räthlich, röthlich, schamhaft, sittsam, trennbar, üblich, übrig, vorlaut, weiblich, zierlich.

63. Was etwas thun kann. (Zeitwörter.)

achten, ächzen, binden, beichten, danken, eggen, füllen, fechten, forschen, gerben, glänzen, hinken, herrschen, helfen, jammern, jauchzen, klatschen, kränzen, lernen, lärmen, lüften, mangeln, merken, nehmen, nennen, orgeln, prangen, pferchen, plänkeln, pinseln, quellen, ringen, runzeln, rumpeln, sorgen, schlachten, schnarchen, tunken, trinken, tanzen, werben, zanken.

Digitized by Google

64. Zuſammengeſetzte Wörter.

Armband, Beichtſtuhl, Dachſtuhl, Erdtheil, Friedhof, Grundwort, Hochzeit, Jahrtag, Kopfweh, Landhaus, Marktkram, Nachttiſch, Oelbaum, Pferdſtall, Querholz, Rathhaus, Salzfaß, Taglohn, Weinglas, — aſchgrau, baumſtark, dienſttreu, eirund, fiſchreich, goldgelb, nußbraun, pechſchwarz, qualvoll, todtkrank.

65. Sätze zur Uebung. Nutzen der Thiere.

Die Ochſen ziehen Pflüge. Die Kühe geben Milch. Die Pferde ziehen den Wagen. Die Eſel tragen große Laſten. Die Schweine tragen Borſten und Schweinfett. Die Gänſe liefern Federn zum Schreiben. Die Enten geben Federn zu Betten. Die Haſen und Rehe liefern das Wildpret.

66. Fortſetzung. Wie ſich die Thiere ſchützen.

Der Ochs ſtößt mit ſeinen Hörnern. Das Pferd ſchlägt mit ſeinen hintern Füßen. Der Hund beißt mit ſeinen ſpitzen Zähnen. Die Katze kratzt mit ihren ſcharfen Krallen. Der Igel ſchützt ſich mit ſeinen Stacheln. Der Vogel pickt mit ſeinem harten Schnabel. Der Krebs kneipt mit ſeinen Scheeren.

67. Die Bäume des Gartens.

Die Bäume wachſen aus der Erde. Sie haben Wurzeln, einen Stamm, Aeſte und Zweige. Der Stamm hat außen eine Rinde und innen ein Mark. An den Zweigen ſitzen Augen oder Knospen. Aus den Knospen kommen Blätter und Blüthen hervor. Aus den Blüthen werden Früchte, Aepfel, Birnen, Kirſchen, Zwetſchgen und Pflaumen.

Digitized by Google

IX. Stufe.

68. Dreisilbige Wörter. Hauptwörter.

Apostel, Andreas, Bekenner, Christina, Donatus, Empfindung, Entlassung, Fidelis, Gehorsam, Johannes, Kolumbus, Leander, Medardus, Nothburga, Osmanna, Philippus, Quirinus, Romanus, Vernichtung, Verrichtung, Walburga, Ypsilon, Zerstörung.

69. Eigenschaftswörter.

arbeitsam, bayerisch, brüderlich, empfindlich, empfänglich, kupfericht, schwefelicht, gleißnerisch, entschuldbar, verzehrbar, gewöhnlich, mangelhaft, meisterhaft, tugendhaft, sonderbar, zertheilbar, zerbrechlich, vergeßlich, unerlaubt, unbekannt, geschmeidig, plauderhaft, verderblich, vergeblich.

70. Zeitwörter.

bedenken, bedürfen, befreien, bekleiden, besiegen, bewirthen, beherrschen, belohnen, empfinden, empfangen, entlassen, entblättern, entstehen, erbetteln, erschrecken, ermangeln, erneuern, regieren, geschehen, gehorchen, verlieren, verfinstern, vertreiben, versäumen, zerhämmern, zerschlagen, zerstören, zerstückeln.

71. Zusammengesetzte Wörter.

Angstgeschrei, Briefpapier, Christgeschenk, Dankgebet, Erstgeburt, Feldgeräth, Goldgewicht, Hausgeräth, Kleidungsstück, Liebesdienst, Mittagsmahl, Nachtgebet, Ostertag, Priesterhaus, Quaderstein, Rübenkraut, Sommerhaus, Todtensarg, Uhrgewicht, Vaterland, Wiegenkind, Zeitungsblatt.

Digitized by Google

72. Sätze mit dreisilbigen Wörtern.

Der himmlische Vater hat Alles erschaffen. Der liebevolle Heiland hat uns erlöset. Der heilige Geist hat uns geheiligt. Die Erschaffung geschah im Paradies. Die Erlösung erfolgte am heiligen Kreuze. Die Heiligung ward uns in der heiligen Taufe zu Theil. Wir sollen Gott erkennen und lieben, ihm gehorsam sein und selig werden.

73. Fortsetzung.

Die freundlichen Eltern versorgen die Kinder. Der fleißige Vater verdienet das Brod. Die liebreiche Mutter verpfleget das kränkliche Kind. Die Gesundheit ist ein kostbares Gut. Die heiligen Engel beschützen die frommen Kinder. Die höflichen Schüler gefallen dem eifrigen Lehrer. Die folgsamen Kinder werden globt.

74. Fortsetzung.

Die lustigen Knaben besuchen den liebreichen Vetter. Die fleißigen Mädchen stricken wollene Strümpfe. Alle Schulkinder machen die Buchstaben auf die Schreibtafel. Die Schreibfedern kommen von den Gänsen. Die Bettfedern werden den Enten ausgerauft. Die Beinkleider sind von dem Schneider verfertigt. Die Stiefel hat der Schuhmacher gemacht.

Digitized by Google

X. Stufe.

75. Vierſilbige Wörter. Hauptwörter.

Armenkaſſe, Bürgermeiſter, Chriſtenpflichten, Diebesbande, Elternliebe, Federmeſſer, Gartenthüre, Hülſenfrüchte, Jubelfeier, Knabenſchule, Lebensmittel, Morgenröthe, Notenſchreiber, Oſtereier, Pathenſtelle, Quaderſteine, Roſenblätter, Seifenſieder, Trommelſchlägel, Uhrenzeiger, Vaterſorge, Wagendeichſel.

76. Eigenſchafts- und Zahlwörter.

alterthümlich, bundesmäßig, doppelzüngig, eiſenhaltig, fieberartig, gottesfürchtig, händelſüchtig, niederträchtig, offenherzig, ränkeſüchtig, ſilbenweiſe, unverdorben, vielvermögend, walzenförmig, zahlungsfähig; einundzwanzig, zweiundzwanzig, ſechsunddreißig, fünfundvierzig, neunundneunzig, ſiebenhundert.

77. Zeitwörter.

auferſtehen, beibehalten, figuriren, jubiliren, nacherzählen, umgeſtalten, vorbehalten, gratuliren, korrigiren, niederfallen, ſelbſtbeherrſchen, unterliegen, wohlbefinden, harmoniren, liebgewinnen, ſillabiren, buchſtabiren, unterrichten, zubereiten, eingeſtehen, niederreißen, übertragen, unterſchreiben.

78. Fünfſilbige Hauptwörter.

Aprikoſenbaum, Dienſtunfähigkeit, Ueberwältigung, Kunſterzeugniſſe, Kirchenglockenſeil, Unvorſichtigkeit, Mädchenunterricht, Geſundheitsregel, Empfindungswörter, Vermögenszeugniß, Verhaltungsregeln, Gefühlsvermögen, Altarsſakrament, Beſchaffenheitswort, Entſchuldigungsgrund.

Digitized by Google

79. Sätze, was ein Ding hat.

Der furchtbare Elephant hat einen langen Rüssel.
Das müde Arbeitspferd hat einen heftigen Hunger.
Der mordbegierige Raubvogel hat scharfe Krallen.
Der Kaminkehrer hat eine rusbefleckte Kleidung.
Der durchlauchtigste König hat eine schöne Residenz.
Der hochwürdigste Landesbischof hat eine weiße Inful.

80. Was Jemand braucht.

Der Maurer braucht einen Maurerhammer.
Der Zimmermann braucht einen Handwerkszeug.
Der Bauer braucht verschiedene Ackergeräthe.
Der Werktagsschüler braucht eine gute Schiefertafel.
Der Handwerksbursche braucht ein Wanderbuch.
Die Feuerspritze braucht einen kupfernen Wasserkessel.

81. Was etwas ist.

Die Seele des Menschen ist ein unsterblicher Geist.
Die Decke des Gebetbüchleins ist ein Pappendeckel.
Das Schreibpult des Lehrers ist ein Zimmergeräth.
Der Lehrjunge des Schreiners ist ein Sonntagsschüler.
Die Aufmerksamkeit ist eine schöne Schülertugend.
Die Buchstaben sind Zeichen der Sprachlaute.

82. Wem etwas geschieht.

Der wohlthätige Mensch hilft dem Nothleidenden.
Der rechtschaffene Mensch dankt seinem Wohlthäter.
Ein wohlerzogenes Kind gehorcht dem Schullehrer.
Ein tapferer Soldat dient treu dem Vaterlande.
Ein furchtbares Hagelwetter schadet den Feldfrüchten.
Ein wohlthätiger Regen nützt allen Gewächsen.

Digitized by Google

83. Wo etwas geschieht.

Das andächtige Kind betet gerne im Gotteshause.
Der furchtbare Wolf heult gewaltig im Walde.
Die gestorbene Schwester liegt auf dem Gottesacker.
Meine Winterhaube hängt in dem Kleiderkasten.
Deine Winterschuhe stehen unter der Ofenbank.
Sein Dintengeschirr steht in dem Schreibpulte.

84. Woher etwas kommt.

Der fruchtbare Regen kommt aus den Wolken.
Die Mineralien werden aus der Erde gegraben.
Die Kartoffeln sind aus Amerika zu uns gekommen.
Johannisbeeren wachsen am Johannisbeerstrauch.
Die Weintrauben kommen von dem Weinstocke.
Die Aepfel wachsen auf den Aepfelbäumen.

85. Wann etwas geschieht.

Die lieblichen Blumen blühen im Frühlinge.
Das uns so nützliche Getreide reift im Sommer.
Die Obstbäume liefern reife Früchte im Herbste.
Die Windwehen entstehen im kalten Winter.
Die meisten Menschen besuchen den Gottesdienst am Sonntage.
Ein gutes Kind verrichtet in der Frühe sein Morgengebet.

86. Warum etwas geschieht.

Der Fluß ist wegen des Regens so angeschwollen.
Der Knabe hat aus Unachtsamkeit die Aufgabe verfehlt.
Die Wohnstube ist wegen der trüben Fenster so dunkel.
Der Kranke kann vor heftigen Schmerzen nicht schlafen.
Der Knabe hat sich durch heftiges Springen so erhitzt.
Manche Schulkinder frieren aus Mangel an Kleidung.

Digitized by Google

XI. Stufe.

87. Die Unterscheidungszeichen.

Beim Lesen hat man auf die Ruhezeichen zu achten und bei denselben abzusetzen, sie heißen:

. Der Punkt oder Schlußpunkt.
? Das Fragezeichen.
! Das Ausrufzeichen.
: Der Doppelpunkt.
; Der Strichpunkt.
, Der Beistrich oder das Komma und
— der Gedankenstrich.

88. Verschiedene Satzformen.

Der gute Vater liebt den Sohn. Liebt der gute Vater den Sohn? Liebete doch der gute Vater den Sohn! Guter Vater, liebe den Sohn! Das scharfe Messer schneidet. Zieht das starke Pferd? Krähete doch der Hahn! Flöge doch der farbige Schmetterling! Knabe, schreibe die Sätze richtig!

89. Zusammengezogene Sätze.

Das Angesicht, der Scheitel, das Hinterhaupt und die Ohren sind Theile des Kopfes. Das Pferd, das Rind, das Schaf, der Esel, die Ziege und das Schwein sind Hausthiere. Der Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag sind Wochentage. Der Mensch kann sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken. Der Mensch soll beten und arbeiten.

Digitized by Google

90. Zusammengesetzte Sätze.

Ich bin noch ein Kind; aber ich weiß doch schon, was gut und böse ist. Geh' nicht mit bösen Menschen um; denn sie verführen dich auch zum Bösen! Das Jahr hat vier Jahreszeiten; sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Während des Jahres kommen drei große Feste; sie heißen: Das Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest.

91. Das Bäumchen.

Ein Bäumchen trug schon jung und zart viel Früchte von der besten Art. Der Gärtner sah's mit Freuden an, und Alle lobten's, die es sah'n.

Seid, Kinder! diesem Bäumchen gleich; seid stets an allem Guten reich! Dieß wird der Eltern Herz erfreu'n, vor Gott und Menschen löblich sein.

XII. Stufe.

Gebete und Gebote.

92. Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist in dem Himmel.

1. Geheiliget werde dein Name!
2. Zukomme uns dein Reich!
3. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.
4. Gib uns heute unser tägliches Brod!
5. Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!
6. Führe uns nicht in Versuchung!
7. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Digitized by Google

93. Der englische Gruß.

Gegrüßt seist du Maria, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens! Amen.

94. Das apostolische Glaubensbekenntniß.

1. Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde.
2. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn.
3. Der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau.
4. Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben.
5. Abgestiegen zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.
6. Aufgefahren zum Himmel, sitzet er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
7. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.
8. Ich glaube an den heiligen Geist.
9. Eine heilige, allgemeine, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.
10. Ablaß der Sünden.
11. Auferstehung des Fleisches.
12. Und ein ewiges Leben. Amen.

Digitized by Google

95. Die heiligen Sakramente.

Diese heißen: 1. Die Taufe. 2. Die Firmung. 3. Das heiligste Sakrament des Altars. 4. Die Buße. 5. Die letzte Oelung. 6. Die Priesterweihe und 7. die Ehe.

96. Die Gebote Gottes.

1. Du sollst allein an einen Gott glauben. 2. Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen. 3. Du sollst den Sabbat heiligen. 4. Du sollst Vater und Mutter ehren. 5. Du sollst nicht tödten. 6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben. 7. Du sollst nicht stehlen. 8. Du sollst kein falsches Zeugniß geben. 9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau. 10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

97. Die Gebote der Kirche.

1. Du sollst die festgesetzten Festtage halten. 2. Du sollst an Sonn- und Festtagen die heilige Messe mit gebührender Andacht anhören. 3. Du sollst die vorgeschriebenen Fasttage gehörig beobachten. 4. Du sollst jährlich wenigstens einmal dem verordneten Priester beichten und zur österlichen Zeit das heiligste Sakrament des Altars empfangen. 5. Du sollst zu verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

98. Das lateinische Alphabet.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

Alles zur grössern Ehre Gottes!

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google